

Frankfurt, 15. Juli 2014

AXA IM aktuell: Steigende Margen machen Aktien aus der Eurozone attraktiv

Volkswirte: Eine Ausweitung der Gewinnmargen um 0,5 Prozentpunkte könnte zu Gewinnsteigerungen zwischen 10 und 15 Prozent führen.

Die Gewinnmargen der Unternehmen aus der Eurozone befinden sich gegenwärtig auf dem niedrigsten Stand seit 20 Jahren – zumindest im Vergleich mit den Margen der Konkurrenz aus den USA. Das muss allerdings für Investoren kein schlechtes Zeichen sein, denn ein Anstieg der Margen könnte nach Ansicht der Volkswirte von AXA Investment Managers unmittelbar bevorstehen. Um die Entwicklung der Gewinnmargen zu prognostizieren, haben Maxime Alimi and Mathieu L'Hoir die Dynamik der direkten und indirekten Kosten in der fertigenden Industrie und im Dienstleistungssektor analysiert und die Ergebnisse in einem aktuellen Research-Dokument zusammengefasst. „Ein Faktor, der für die Erholung der Gewinnmargen spricht, ist das begrenzte Aufwärtspotenzial der Lohnkosten in Europa“, heißt es darin. Darüber hinaus entwickle sich auch das Verhältnis zwischen Einstands- und Erzeugerpreisen vorteilhaft für die Gewinnmargen. „Vor allem aber bietet sich den Unternehmen aktuell die Chance, den Anteil der Fixkosten zu senken, indem sie freie Kapazitäten zur Ausweitung der Produktion nutzen – dies dürfte den größten Margentreiber darstellen“, so die Volkswirte weiter.

„Steigende Unternehmensgewinne lassen sich auf zwei Komponenten herunterbrechen: Umsatzsteigerungen einerseits und Margenveränderungen andererseits. In diesem Jahr sehen wir jedoch angesichts der moderaten wirtschaftlichen Entwicklung wenig Anhaltspunkte für einen signifikanten Umsatzanstieg in der Eurozone“, schreiben Alimi und L'Hoir. Die Aussichten auf eine Ausweitung der Gewinnmargen seien dagegen gut. Dafür spräche etwa die gegenwärtige Divergenz zwischen dem Erzeugerpreisindex und dem Verbraucherpreisindex: „Zwar ist die Sorge über die schwache Entwicklung der Verbraucherpreise weit verbreitet, doch die Inflation der Erzeugerpreise liegt sogar noch niedriger. Da dies sich mit zeitlicher Verzögerung auf die Gewinnmargen auswirkt, ist in den kommenden zwölf Monaten ein Anstieg der Margen um 3 bis 4 Prozent denkbar“, so die Volkswirte.

Besuchen Sie uns auf: www.axa-im.de

Zudem rechnen Alimi und L’Hoir angesichts des anhaltend schwachen europäischen Arbeitsmarktes nicht mit einem starken Anstieg der Arbeitskosten – sie prognostizieren einen Anstieg um 2 Prozent bis zur zweiten Hälfte des Jahres 2015. „Da gleichzeitig die Arbeitsproduktivität steigen dürfte, ist erst 2015 mit einem leichten Plus bei den Lohnstückkosten zu rechnen. Dieser Zuwachs wird voraussichtlich unterhalb der Inflationsrate liegen, was eine Ausweitung der Gewinnmargen begünstigt.“

Schließlich könnte die mit einer steigenden Nachfrage einhergehende Fixkostendegression schon bei relativ schwachen Umsatzzuwächsen zu einem deutlichen Anstieg der Margen führen. „Wir erwarten, dass der Anteil der Fixkosten an den Umsätzen der Unternehmen außerhalb der Finanzbranche in den nächsten zwei bis drei Jahren auf 28,5 Prozent sinkt“, erklären Alimi und L’Hoir. Das entspricht – unter Vernachlässigung der Rezessionsjahre - dem Durchschnittswert seit dem Jahr 2005. „Wenn alle anderen Faktoren unverändert bleiben, könnten die Gewinnmargen allein dadurch auf 5,5 Prozent steigen.“ Damit würden die Unternehmen der Eurozone ihre US-Wettbewerber abhängen. Denn für die USA erwarten die beiden Experten in den kommenden zwölf Monaten bestenfalls stabile Gewinnmargen. Die Gewinne der US-Unternehmen dürften somit stärker vom Umsatzwachstum abhängig sein. Die Anlageempfehlung von Alimi und L’Hoir fällt denn auch eindeutig aus: „Gewichten Sie Aktien aus der Eurozone weiter über.“

Kontakt

Daniela Hamann

daniela.hamann@axa-im.com

+49 (0)69 90025 2108

Anette Tepel

anette.tepel@ergo-komm.de

+49 (0)221 912887 87

AXA Investment Managers

AXA Investment Managers Paris SA (AXA IM) ist ein Multi-Experte in der Vermögensverwaltung und gehört zur AXA-Gruppe, einer der größten internationalen Versicherungsgruppen und bedeutendsten Vermögensmanager der Welt. AXA IM ist mit rund 562 Mrd. Euro (Stand: März 2014) verwaltetem Vermögen einer der größten in Europa ansässigen Asset Manager. Mit gut 2.400 Mitarbeitern ist AXA IM weltweit in 21 Ländern tätig.

Multi-Experte

Als Multi-Experte im Asset Management ist AXA IM in der Lage, Investmentlösungen in allen Assetklassen optimal gemäß den Kundenbedürfnissen zu kombinieren und damit einen signifikanten Mehrwert zu erzielen. Das Ziel von AXA IM ist es, in jedem Bereich Marktstandards zu setzen und eine führende Position einzunehmen. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass Spezialisierung, Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit der Fondsmanager für eine nachhaltige Performance unerlässlich sind. Deshalb entwickelt das Unternehmen überall dort Expertenteams, wo es über klare Wettbewerbsvorteile verfügt.

Weitere Informationen zu AXA Investment Managers unter www.axa-im.de

Allgemeine Hinweise: Die hier von AXA Investment Managers Deutschland GmbH bereitgestellten Informationen stellen kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Fondsanteilen bzw. Finanzinstrumenten oder ein Angebot für Finanzdienstleistungen dar. Ein Kauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf Basis der jeweils gültigen Verkaufsprospekte und den darin enthaltenen Informationen. Die Verkaufsprospekte, wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos für Deutschland bei AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Bleichstraße 2-4, 60313 Frankfurt/Main oder unseren Vertriebspartnern sowie unter www.axa-im.de

Besuchen Sie uns auf: www.axa-im.de

bzw. für Österreich bei der jeweiligen Zahl- und Informationsstelle sowie unter www.axa-im.at. **Verwendung:** Dieses Dokument dient ausschließlich der Presseinformation. Wir weisen dringend darauf hin, dass diese Pressemitteilung nicht den Anforderungen der Richtlinie 2004/39/EG (MiFID) und der zu dieser ergangenen Richtlinien und Verordnungen sowie des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und der Wertpapierdienstleistungs- Verhaltens- und Organisationsverordnung (WpDVerOV) entspricht. Das Dokument ist damit für jegliche Form des Vertriebs, der Beratung oder der Finanzdienstleistung, insbesondere durch Wertpapierdienstleistungsunternehmen, nicht geeignet. **Haftungsausschluss:** Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Daten und Zahlen beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.

Besuchen Sie uns auf: www.axa-im.de